

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 M., für Nichtmitglieder 20 M., bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 M. mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.



Anzeigen: die dreigespaltene Pettzeile oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengesuche. Die ganze Seite umfaßt 252 dreigespaltene Pettzeilen. Die Titel in den Bücherangeboten und Büchergesuchen werden aus Borgis gesetzt, aber nach Pett berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 280.

Leipzig, Sonnabend den 2. Dezember 1911.

78. Jahrgang.

Amtlicher Teil. Bekanntmachung.

Beim Vorstand des Börsenvereins gehen, namentlich in der Zeit vor Weihnachten, zahlreiche Beschwerden über Lieferung von Büchern durch Zeitungs-Expeditionen als Zeitungsprämien ein. Es läßt sich nicht verkennen, daß Prämienangebote, die, um wirksam zu sein, eine Ermäßigung der Ladenpreise enthalten müssen, geeignet sind, den regulären Buchhandel schwer zu schädigen. Der Vorstand weist deshalb darauf hin, daß solche Angebote unstatthaft sind, soweit sie sich auf Bücher und sonstige Gegenstände des Buchhandels beziehen, deren Ladenpreis noch fortbesteht.

Nach § 16 der Verkaufsordnung in Verbindung mit § 4 der Verkehrsordnung ist übrigens der Ladenpreis dann allgemein aufgehoben, sobald der Verleger Veranstaltungen getroffen hat, die einer Aufhebung gleichstehen; z. B. wenn er das Schriftwerk als Zeitungsprämie gibt. Der Verleger hat aber in einem solchen Falle die Pflicht, diese Aufhebung vorher im Börsenblatt bekannt zu machen. Verstöße dagegen können den Ausschluß aus dem Börsenverein (Satzungen § 8) und die Versagung aller Vereinsanstalten und -Einrichtungen (Satzungen § 10) nach sich ziehen.

Soll aber eine Aufhebung des Ladenpreises nicht stattfinden, dann haben Verleger, sowie den Bezug vermittelnde Sortimentshandlungen vor Lieferung von Prämien an Zeitungen die letzteren zur Einhaltung des Ladenpreises durch Unterschrift zu verpflichten, wenn sie eine Verletzung der Satzungen (§§ 3, 8 und 10) vermeiden wollen.

Leipzig, den 2. Dezember 1911.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Karl Siegismund.
Artur Seemann.

Georg Kreyenberg.
Max Kretschmann.

Curt Fernau.
Hermann Seippel.

Der Verein der Buchhändler zu Leipzig. Bekanntmachung.

Im Monat November wurde als ordentliches Mitglied in den Verein der Buchhändler zu Leipzig aufgenommen:

Frau Margarethe verw. Twietmeyer, Inhaberin der Firmen:

Gilbers'sche Verlagsbuchhandlung Eugen Twietmeyer.
Seemann & Co. und
E. Twietmeyer, sowie
A. Twietmeyer.

Leipzig, den 30. November 1911.

Der Vorstand
des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.
Ferdinand Lomitz, Max Weg,
Vorsteher. Schriftführer.

Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen-Verband.

Im vergangenen Monat November wurden ausgezahlt:

M 2190.50 Krankengelder,
" 450.— Begräbnisgelder und
" 24.75 Invalidengeld.

Leipzig, 1. Dezember 1911.

Der Vorstand.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 78. Jahrgang.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. (Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
s = das Werk wird nur bar gegeben.
n vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur ver-
fürzt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
Bei den mit n.n. u. n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für
die Besorgung berechtigt.

Preise in Mark und Pfennigen.

Franz Benjamin Auffarth in Frankfurt a. M.

Gudes, Fortbildungsch.-Lehr. Wilt., u. Archit. Sachverständ. Karl
K. Rau: Rechenbuch f. Bauhandwerkerklassen an gewerblichen
Fortbildungs- u. Fachschulen. Unter Mitwirkg. v. Fortbildungsch.-
Dir. H. Neuschaefer hrsg. III. Tl. (112 S. im. 41 Ab-
bildgn.) 8°. '12. —, 90

J. S. von's Verlag in Königsberg i. Pr.

Ambrassat, Aug.: Die Prov. Ostpreußen. Ein Handbuch der
Heimatkunde. 2., neu bearb. Aufl. Mit 147 Abbildgn. nach
photograph. Aufnahmen u. 1 farb. Taf. (XII, 476 S.) gr. 8°. '12.
7. 50; geb. in Leintw. 8. 50
Janken, Dr. Herm.: Ostpreußische Sagen. Ausgewählt u. neu er-
zählt. Mit Buchschmud (Abbildgn.) v. Herm. Wirth. (124 S.)
H. 8°. '12. geb. in Halbleintw. 2. —